



Technische
Universität
Braunschweig



Welche Mikrohabitate besiedelt *Parietaria judaica* an der Côte d'Azur?

Prof. Dr. Dietmar Brandes

2020

Hintergrund

Eine Gartenreise an die Côte d'Azur brachte die Gelegenheit, im Vorfrühling 2020 Verbreitung und Vitalität von *Parietaria judaica* in verschiedenen Mikrohabitaten zu studieren und mit Bildern zu dokumentieren.

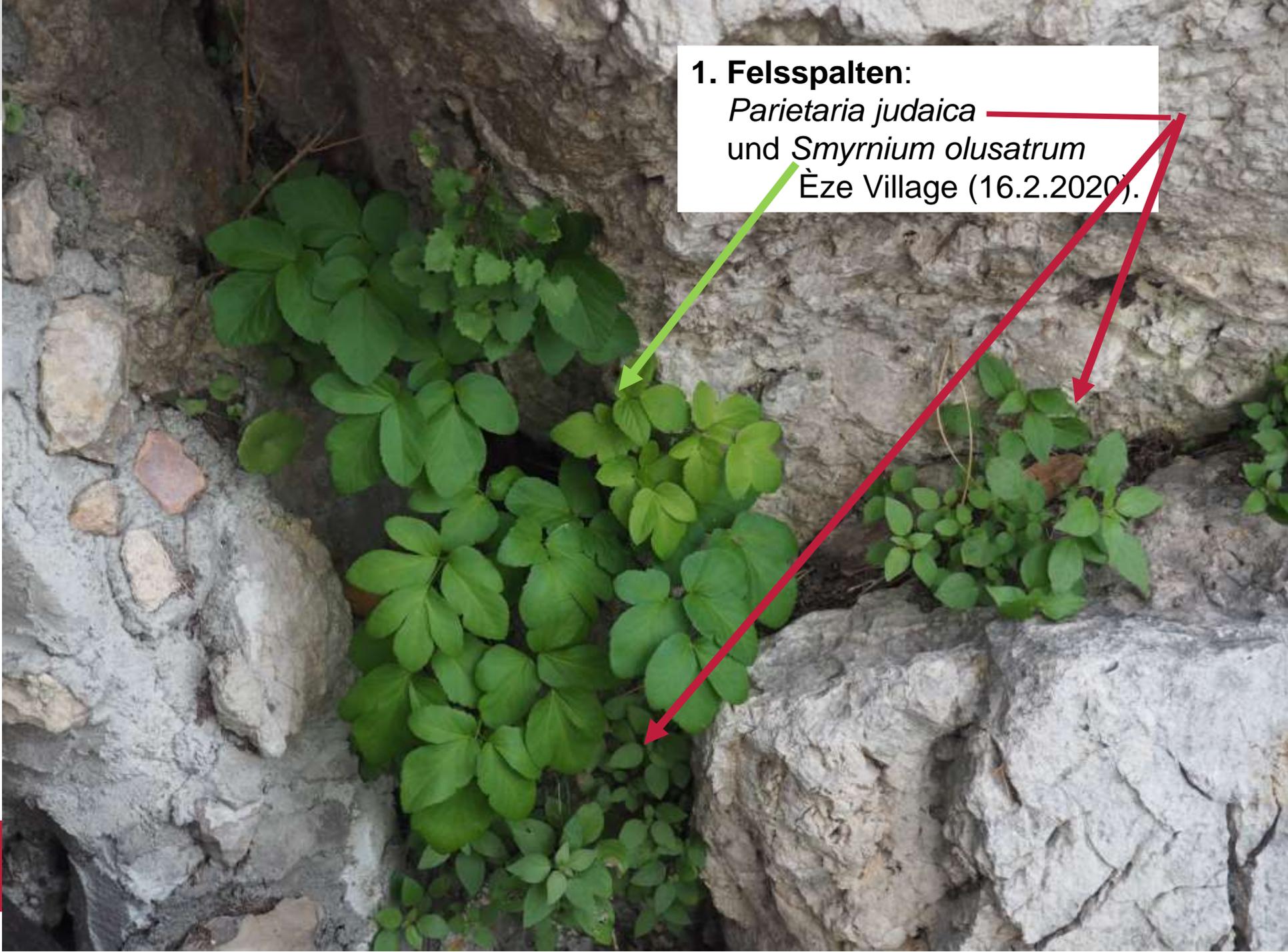
Warum interessiert die Einnischung dieser verbreiteten Art überhaupt? Während *Parietaria judaica* in der einschlägigen pflanzensoziologischen bzw. vegetationsökologischen Literatur noch immer als typische Mauerpflanze und sogar als Charakterart der Klasse Parietarietea judaicae gilt, sind die größten und vitalsten Vorkommen jedoch in zumindest partiell beschatteten Unkrautgesellschaften zu finden (vgl. auch BRULLO & MARCENÒ 1985). Ob es sich hierbei um eine in den letzten Jahrzehnten weitgehend unbemerkt erfolgte Habitaterweiterung handelt, muss offenbleiben; zur Diskussion wird auf BRANDES (1999 u. 2018) verwiesen.

Mikrohabitate von *Parietaria judaica* zwischen Antibes und Menton

1. In **Felsspalten** finden sich zumeist nur einzelne Trupps kleinblättriger Individuen (in Siedlungen bzw. Siedlungsnähe) .
2. In freistehenden **Mauern** finden sich zerstreut kleine Populationen von *Parietaria judaica*, seltener auch in den Mauerfugen ungeheizter Gebäude, wobei sich die Mehrzahl der Individuen am Mauerfuß oder auch an undichten Fallrohren häuft.
3. In **Stützmauern**, deren Feuchtigkeitsversorgung besser ist, wachsen regelmäßig kleine Populationen von *Parietaria judaica*. Ebenso findet sich die Art auch auf praktisch lückenlos versiegelten Friedhöfen.
4. *Parietaria judaica* wächst auch auf [verunreinigtem] **Gleiskies** der Eisenbahn zusammen mit anderen Ruderalpflanzen.
5. Sehr häufig findet sich *Parietaria judaica* in **Unkrautbeständen** auf Beeten und Rabatten, zumal an Mauern.
6. Die größten und üppigsten Bestände wachsen in typischen nitrophilen **Säumen** im Halbschatten von Gehölzen in Gärten, an Waldrändern oder entlang von Bächen..

1. Felsspalten:

Parietaria judaica
und *Smyrniurn olusatrum*
Èze Village (16.2.2020).



1. Felsspalten:

Parietaria judaica mit
Erysimum cheiri
Villefranche-sur-Mer



1. Felsspalten:

Parietaria judaica

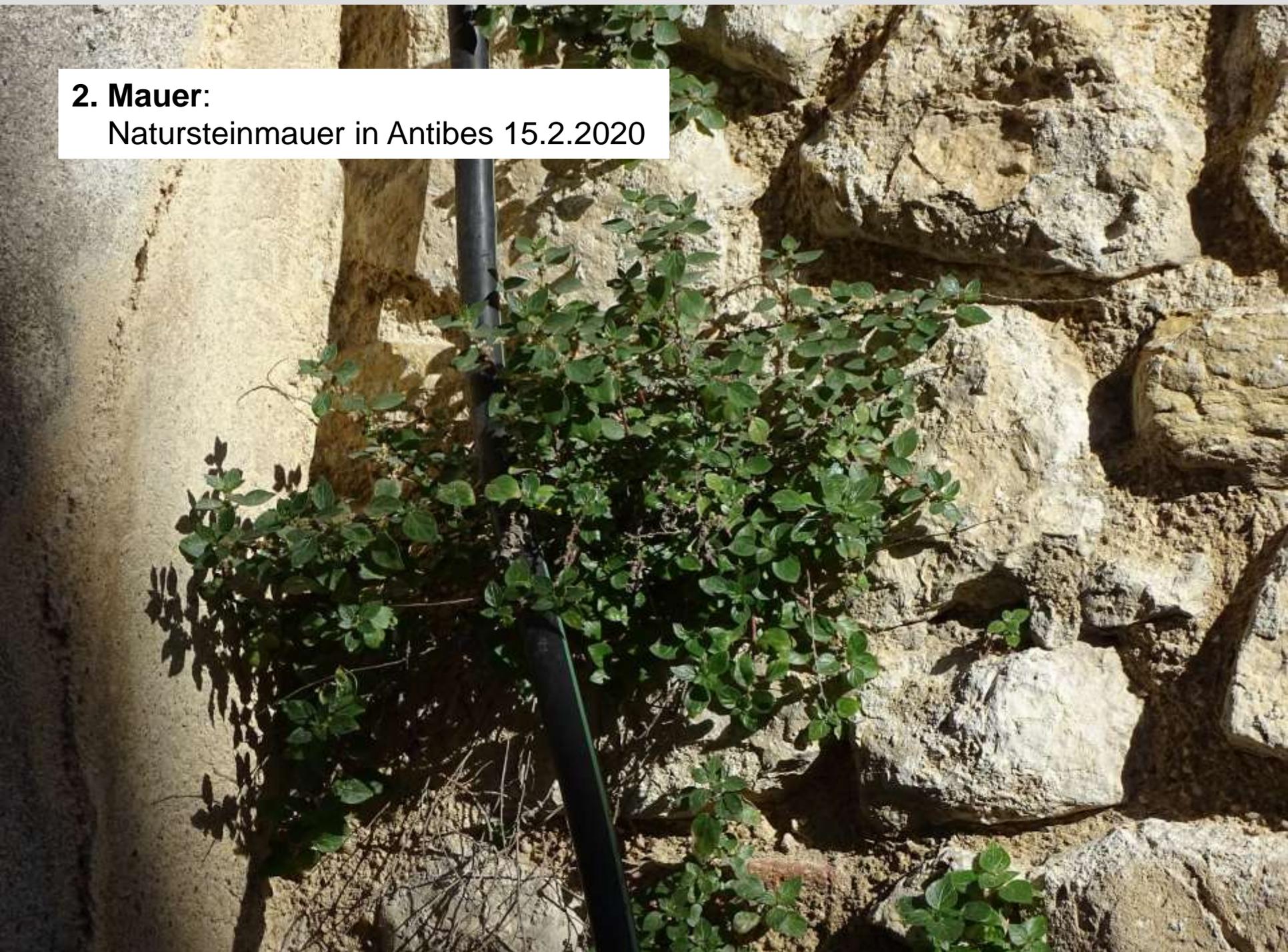
mit *Hyoscyamus albus*

Felssims, Villefranche-sur-Mer, 18.2.2020



2. Mauer:

Natursteinmauer in Antibes 15.2.2020





2. Mauern eines
bewohnten Hauses
Grasse, 17.2.2020

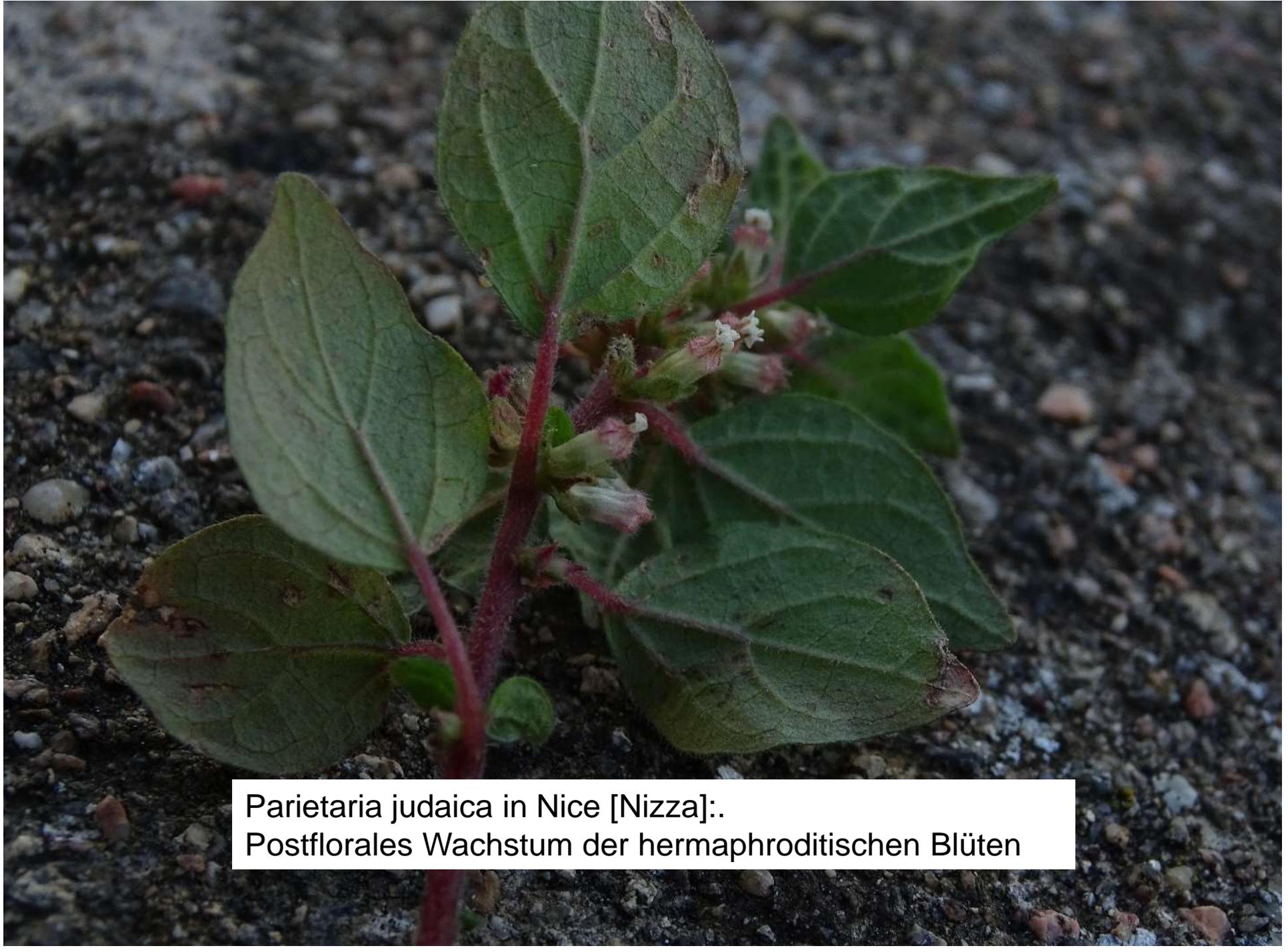
2. Mauern: Ruine des Amphitheaters von Nizza (Nice)



▲
Parietaria judaica an temporär feuchteren
und/oder nährstoffreicheren Sockeln und
unteren Mauerabschnitten

Sehr lückige Vegetation von
Zwergsträuchern in trockenen
Mikrohabitaten



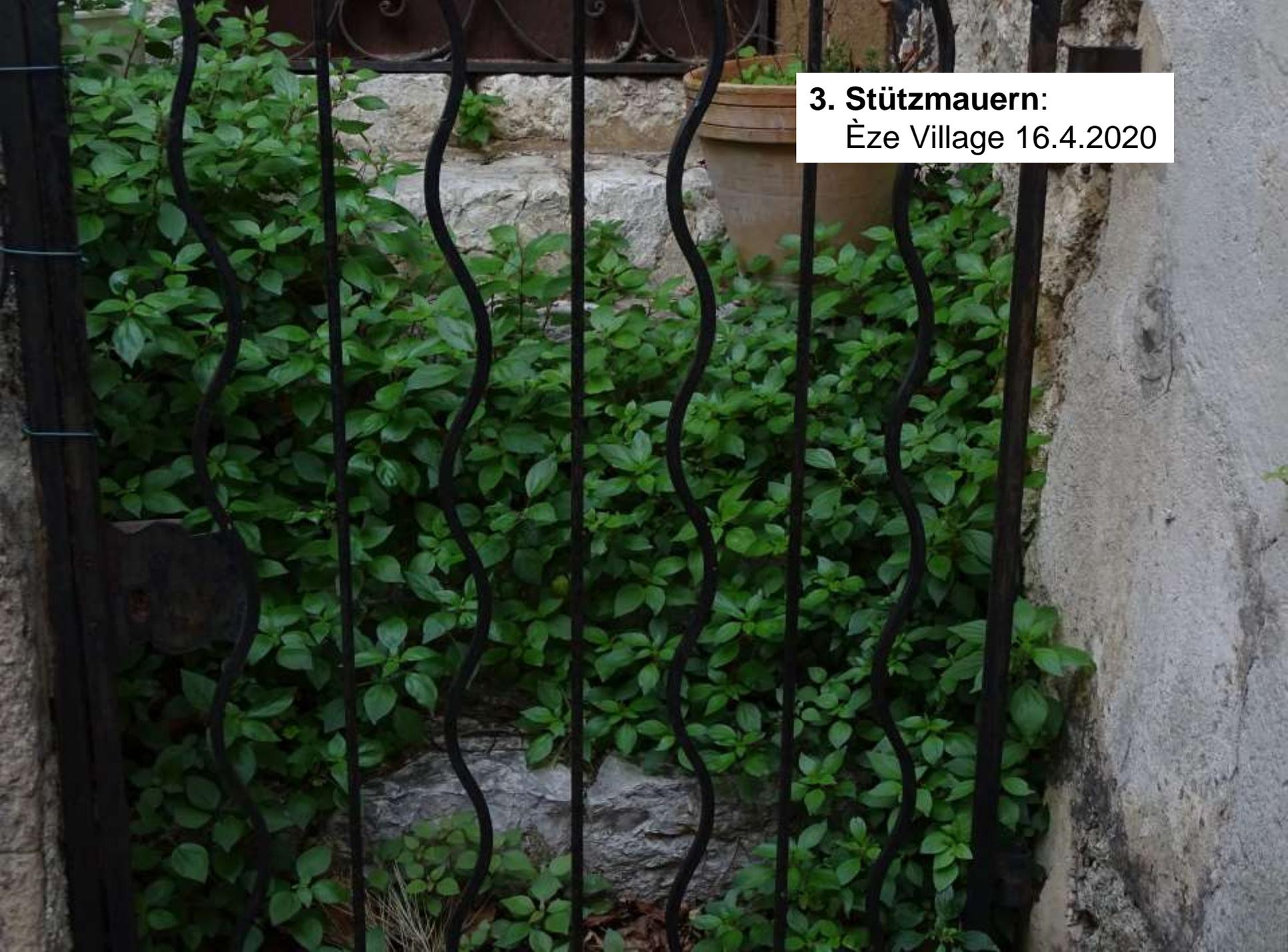


Parietaria judaica in Nice [Nizza]:
Postflorales Wachstum der hermaphroditischen Blüten

3. Stützmauern:

Paretaria judaica an einer hohen Stützwand,
Villefranche-sur-Mer, 16.2.2020





3. Stützmauern:
Èze Village 16.4.2020

Nice [Nizza]: Cimetière du Monastère de Cimiez



4. Gleisschotter: Eisenbahnstrecke zwischen Menton und Ventimiglia

Acanthus mollis

Arundo donax (randlich)

Bidens pilosa

Bituminaria bituminosa

Centranthus ruber

Coronilla spec.

Lantana camara

Lobularia maritima

Mercurialis annua

Oryzopsis miliacea

Parietaria judaica

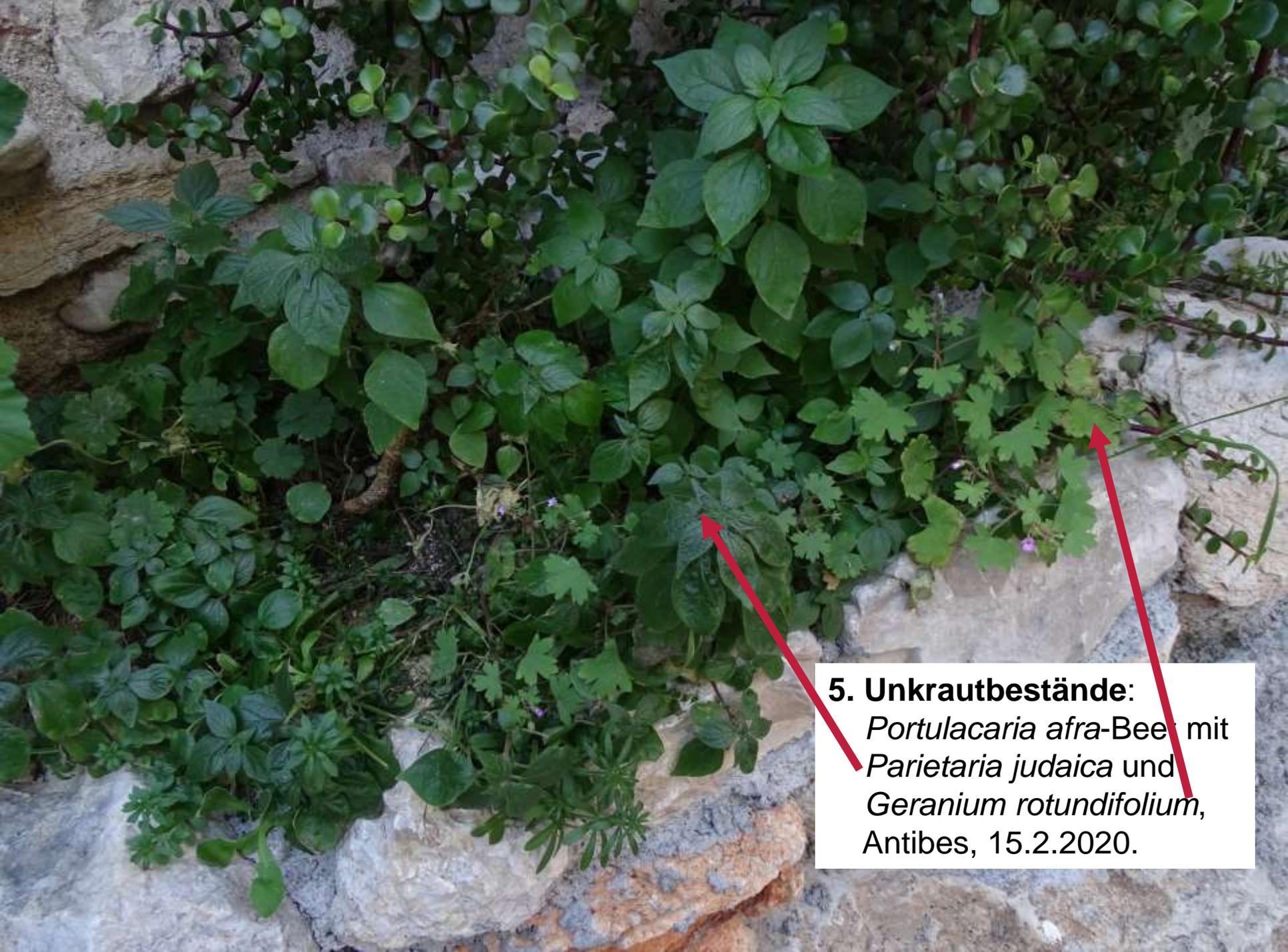
Sonchus oleraceus

Sorghum halepense



**5. Unkrautbestände in Beeten und Rabatten,
Antibes, 15.2.2020**





5. Unkrautbestände:
Portulacaria afra-Beet mit
Parietaria judaica und
Geranium rotundifolium,
Antibes, 15.2.2020.



5. Unkrautgesellschaften:
Parietaria judaica und
Stellaria media,
Antibes, 15.2.2020.



5. Unkrautgesellschaft mit
Parietaria judaica,
Conyza spec. und
Euphorbia peplus,
Grasse, 17.2.2020

6. Nitrophile Saumgesellschaften

Ballota nigra subsp. *foetida*

Calendila arvensis

Conyza bonariensis

Euphorbia peplus

Ficaria verna

Fumaria capreolata

Galium aparine

Hedera helix

Lamium maculatum

Mercurialis annua

Parietaria judaica

Senecio vulgaris

Sonchus oleraceus



Opio, teilbeschatteter Wegrand an der Ölmühle
(17.2.2020)

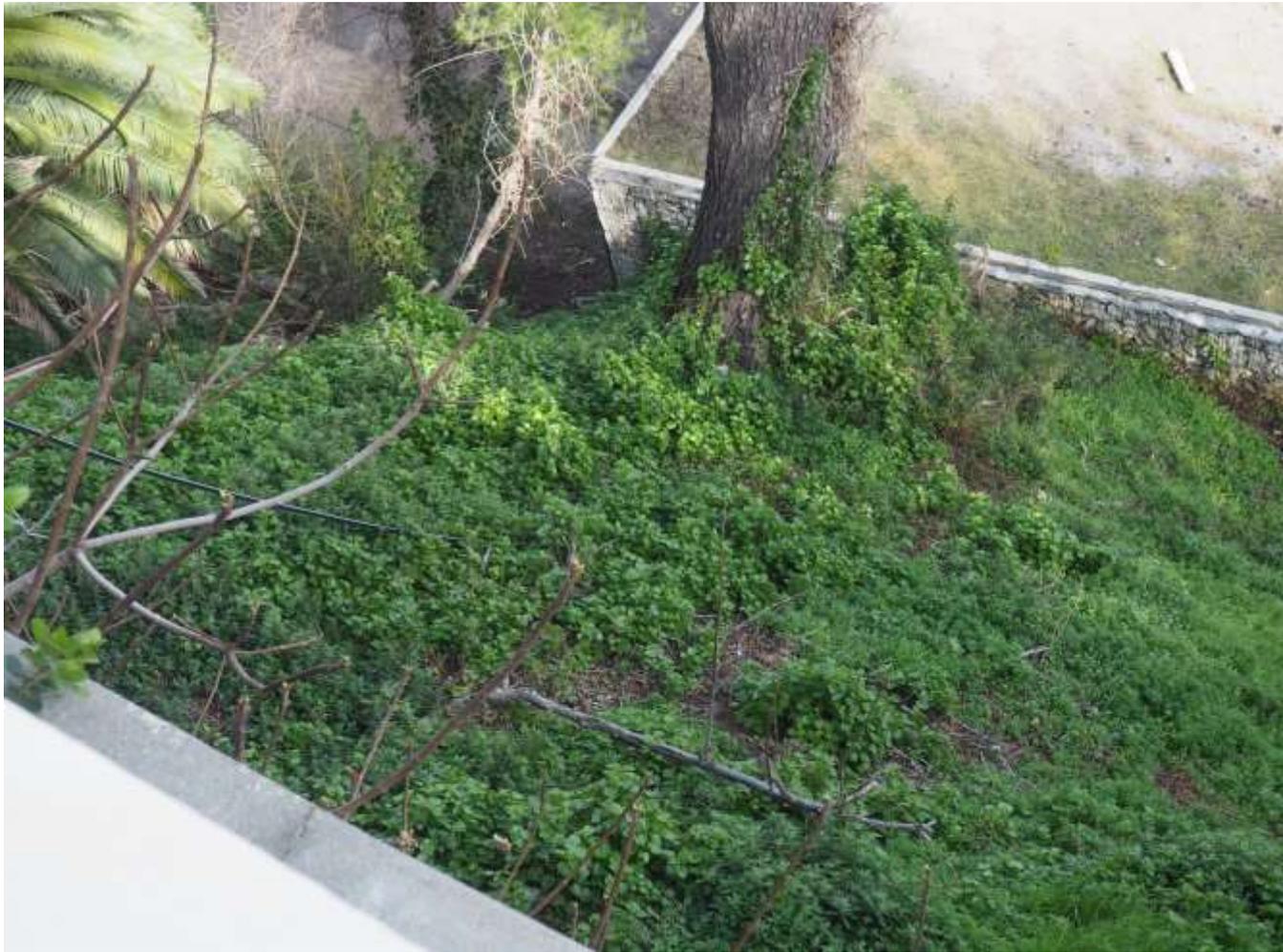


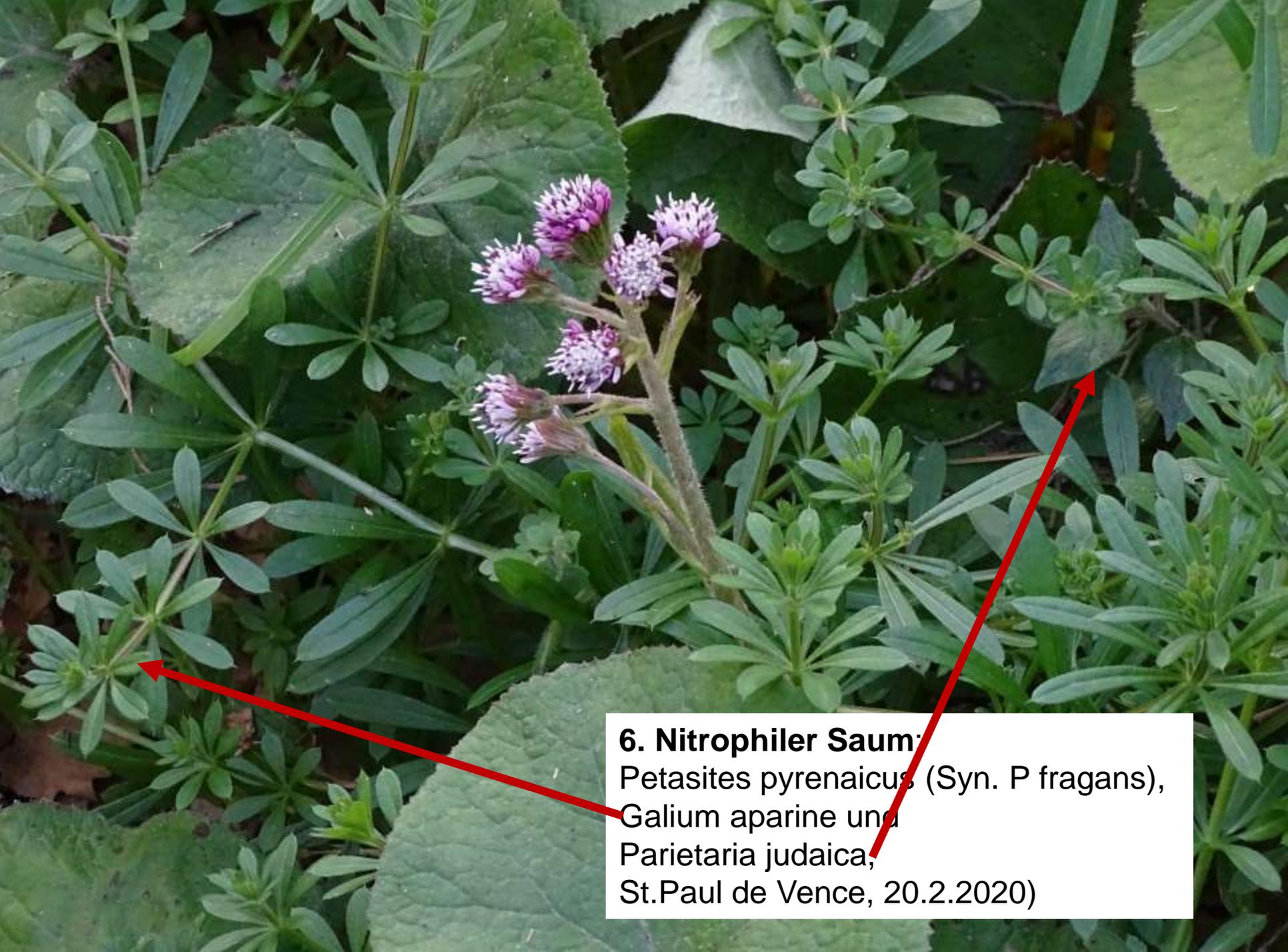
Nitrophiler Saum mit *Parietaria judaica* und *Ballota nigra* subsp. *foetida*,
Opio, 17.2.2020.

Nitrophiler Saum mit
Lamium maculatum
und *Parietaria judaica*,
Opio, 17.2.2020.



6. Nitrophiler Saum mit dominierender *Parietaria judaica*: unbearbeiteter Gartenbereich (Jardins Ephrussi de Rothschild, 16.2.2020)





6. Nitrophiler Saum:
Petasites pyrenaicus (Syn. P fragans),
Galium aparine und
Parietaria judaica,
St.Paul de Vence, 20.2.2020)

Literatur

BRANDES, D. (1998): *Parietaria judaica* L. – Zur Morphologie, Ökologie und Soziologie einer verkannten Saumpflanze. – *Tuexenia*, 18: 357-376.

BRANDES, D. (2018.2019): Die Gattung *Parietaria* L. in Deutschland. – *Floristische Rundbriefe*, 52: 45 – 68.

BRULLO, S. & C. MARCENÒ (1985): Contributo allo conscenza della vegetazione nitrofile della Sicilia. – *Colloques Phytosociologiques*, 12: 23-148.

Anschrift:

Prof. Dr. Dietmar Brandes

Arbeitsgruppe für Vegetationsökologie, Institut für Pflanzenbiologie

Technische Universität Braunschweig

Mendelssohnstraße 4

38106 Braunschweig

d.brandes@tu-braunschweig.de